

Stadt Heidelberg

Drucksache:
0163/2017/BV

Datum:
02.05.2017

Federführung:
Dezernat V, Amt für Liegenschaften

Beteiligung:
Dezernat II, Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH

Betreff:

**Kongresshaus Stadthalle Heidelberg
Erneuerung Trinkwasserleitungsnetz
- Ausführungsgenehmigung**

Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Bau- und Umweltausschuss	23.05.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Haupt- und Finanzausschuss	20.06.2017	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

Beschlussvorschlag der Verwaltung:

Der Bau- und Umweltausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, die Ausführungsgenehmigung zur Erneuerung des Trinkwasserleitungsnetzes in der Stadthalle mit Kosten von 193.000 Euro zu erteilen.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag:
Ausgaben / Gesamtkosten:	193.000 Euro
Einnahmen:	
Keine	
Finanzierung:	
Ansatz 2017 (Projekt-Nr. 8.23411112)	200.000 Euro

Zusammenfassung der Begründung:

Die vorhandenen Trinkwasserleitungen im Untergeschoss des Kongresshauses Stadthalle Heidelberg sind in einem altersbedingt schlechten technischen Zustand und entsprechen nicht mehr den Vorgaben der Trinkwasser-Verordnung. Im Rahmen der Sanierung der vorhandenen Trinkwasserleitungen ist der Einbau von berührungslosen, elektronisch gesteuerten Entnahmearmaturen an den sanitären Einrichtungen zur Verbesserung der Trinkwasserhygiene vorgesehen.

Begründung:

1. Beschreibung und Begründung der vorgesehenen Arbeiten:

Es ist vorgesehen, die vorhandenen Trinkwasserleitungen im Untergeschoss des Kongresshauses Stadthalle Heidelberg aufgrund des altersbedingt schlechten technischen Zustandes sowie aus Gründen der Trinkwasserhygiene zu sanieren.

In diesem Kontext ist der Einbau von berührungslosen, elektronisch gesteuerten Entnahmemarmaturen an sanitären Einrichtungen zur Verbesserung der Trinkwasserhygiene vorgesehen.

Im Zuge der Sanierung im Bereich des Trinkwasserleitungsnetzes sind verschiedene Deckenbereiche zu öffnen und nach erfolgter Installation wieder fachgerecht zu verschließen. Diese Arbeiten finden statt an Rasterdecken, Elementplattendecken und geschlossenen Gipskarton-Decken (teilweise mit Brandschutz, teilweise ohne Brandschutz).

Revisionsöffnungen werden in geeigneter Anzahl in Absprache mit den Fachplanern eingebaut.

Beinhaltet sind verschiedene Abdeckmaßnahmen und Reinigungsmaßnahmen.

2. Kosten/Finanzierung:

Für die beschriebenen Maßnahmen wurden folgende Kosten ermittelt:

Kostengruppe:	Bezeichnung:	Währung:	Einzelbetrag:	Währung:	Gesamtbetrag einzelne Positionen:
	Baukosten		circa		
300	Bauwerk – Baukonstruktion	€	17.400		
400	Bauwerk – Technische Ausrüstung	€	86.900		
700	Baunebenkosten	€	43.000		
700	Honorar BSG	€	14.730		
	Nettobetrag			€	162.030
	Mehrwertsteuer 19 %			€	30.786
	Gesamtbetrag gerundet			€	193.000

Im Haushalt 2017 stehen Mittel in Höhe von 200.000 Euro bei Projekt-Nr. 8.23411112 zur Verfügung.

Wir bitten um Zustimmung.

Beteiligung des Beirates von Menschen mit Behinderungen

Belange von Menschen mit Behinderungen sind bei dieser Maßnahme nicht betroffen.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
KU 2	+	Kulturelle Vielfalt unterstützen
KU 7	+	Zugangsmöglichkeiten zum kulturellen Leben verbessern
SOZ 13	+	Gesundheit fördern

Begründung:
Durch die Erneuerung der Trinkwasserleitungen ist weiterhin eine breit gefächerte Nutzung des Kongresshauses Stadthalle für unterschiedliche Veranstaltungen gewährleistet, ohne die Gesundheit der Besucher/innen durch mangelnde Trinkwasserhygiene zu gefährden.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine

gezeichnet
Prof. Dr. Eckart Würzner